

**ANFRAGE** von Alex Gantner (FDP, Maur) und Marcel Suter (SVP, Thalwil)

betreffend Massenentlassung bei Google

---

Damit Personen aus Drittstaaten in der Schweiz eine Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung erlangen können, sind durch den Arbeitgeber die Suchbemühungen in der CH und EU nachzuweisen. Weiterhin gilt es, auch spezifische Qualifikations- und Erfahrungskompetenzen nachzuweisen. Ebenso fliesst das gesamtwirtschaftliche Interesse eines Kantons in die Bewilligungsprüfung ein.

Angesichts der aktuell laufenden Massenentlassung bei Google und in Hinblick auf eine weitere mögliche Entlassungswelle bei Unternehmen (z.B. Credit Suisse) mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Drittstaaten bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist das gesamtwirtschaftliche Interesse für den Kanton Zürich formuliert?
2. Wie wird dieses gesamtwirtschaftliche Interesse für den Kanton Zürich laufend überprüft? Wer überprüft dieses?
3. Gibt es sachliche Indikatoren, die angewandt werden? Gelten solche für alle Kantone, oder gibt es „kantonsspezifische“? Falls ja, welche gelten nur für den Kanton Zürich? Welche Daten- und Informationsquellen werden dafür genutzt? Welche volkswirtschaftlichen Grundlagen werden beigezogen?
4. Werden auch negative Ereignisse/Einflüsse, z.B. eine jüngst erfolgte Massenentlassung, bei einem Unternehmen in die Prüfung neuer Gesuche betreffend Drittstaatenkontingente berücksichtigt? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja, welche sind dies und mit welcher Gewichtung werden diese den gesamtwirtschaftlichen Interessen gegenübergestellt?
5. Welche Überprüfungen nimmt die Regierung mit welcher Periodizität in Bezug auf positive bzw. negative Ereignisse im Kanton Zürich vor? Sind die Resultate je Arbeitgeber ausgewiesen?
6. Kann einem Unternehmen (am Beispiel Google) die Ausstellung von neuen Drittstaaten-Arbeitsbewilligungen verweigert werden, da jüngst eine Massenentlassung vollzogen worden ist? Welche Rechtsmittel hätte ein Unternehmen in diesem Fall?
7. Was ist die Haltung der Regierung gegenüber der Massenentlassung bei Google?
8. Fliesst der Abbau von Stellen bei Google und generell bei Firmen, die sich im Rahmen des Standortmarketings im Kanton Zürich angesiedelt haben, bei der GZA (Greater Zurich Area) in ihre jährlichen Statistiken ein?

Alex Gantner  
Marcel Suter